

Aus der Praxis - für die Praxis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **14 (1898)**

Heft 38

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

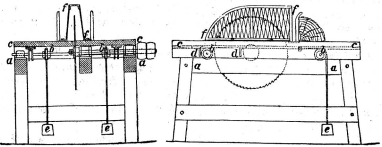
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Arbeitsmaschinen dieser Kategorie gehören zu den gefährlichsten. Von den 1655 meistens Unfällen, welche dem Fabrikpersonal im Jahre 1892 aus den Schweizer Fabriken angezeigt wurden, rührten 1367 von Arbeitsmaschinen und unter diesen 347=25,3 Prozent nur von den Holzbearbeitungsmaschinen her, während auf 1000 Fabrikarbeiter überhaupt nur 8,7 Prozent männliche Unfälle entfielen, ergab sich für die Holzarbeiter die enorme



Figur 1

Zahl von 32,7 Prozent. Die unregelmäßige Beschaffenheit des zu verarbeitenden Holzes, die große Verschiedenheit der Dimensionen und Formen der Arbeitsstücke, die enorme Geschwindigkeit scharf schneidender Werkzeuge, die stetig wachsenden Ansprüche an die Leistungsfähigkeit der Apparate bedingen naturgemäß eine zunehmende Unfallgefahr und bedeutende Schwerverletzungen für die Bedienten, Verletzung und Verwundung von Schutzvorrichtungen. Die verstellte Holzbearbeitungsmaschine ist die Kreisfräse oder Fräse. Sie verurteilt im Ganzen 225 und bei den Holzbearbeitungsmaschinen allein 140 Unfälle, d. h. 1.50% ihrer 280 Maschinenverkörperungen. An Ansehnlichkeit dieser besonderen Gefährlichkeit werden sie immer öfter durch die bedeutend weniger gefährlichen und nicht so schwere Verletzungen verursachenden Bandsägen ersetzt. Dieselben bedürfen lediglich eines Verdeckes über und unter dem Tisch, um gegen Verletzungen, die durch die beim Absteigen des Blattes mit Macht umhergeschleuderten Blättchen entstehen, zu schützen.

sich hauptsächlich darum, sie den jeweiligen Bedürfnissen und Anforderungen möglichst allseitig entsprechend anzupassen, sei es durch zweckmäßige Auswahl der verschiedenen existierenden Konstruktionen, sei es durch besondere Modifikationen, welche den speziellen Verhältnissen Rechnung tragen. Im Allgemeinen muß jede Kreisfräsenbauvorrichtung herab beschaffen sein, daß der Arbeiter dadurch nicht in erheblichem Maße in der Bedienung der Maschine beeinträchtigt ist. Es ist des-

halb namentlich darauf zu achten, daß diese Vorrichtungen nicht so klump hergestellt werden, daß sie sofort den Einbruch der Schwerfälligkeit und unbehaglichen Handhabung machen. Die verschiedenen Schutzvorrichtungen zerfallen in solche für Kreisfräsen, die zum Querschnitten, z. B. von Brennholz, oder zum Längsschneiden, wie etwa Bretter, Laten oder Bretten, oder beim Zurechtbilden dazwischen liegend sein sollen.

Zur Sicherung an Brennholzfräsen oder Querschnittfräsen überhaupt eignen sich namentlich die nachfolgend beschriebenen Apparate.

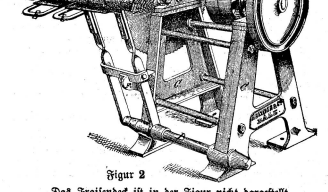
Es gibt Brennholzfräsen mit Rollschichten. Die Schutzhaube, welche die Fräse ringsum mit Ausnahme der Vorderseite umschließt und die samt winkelförmiger Scheiterauflage am Wagen befestigt ist, wird durch Gegengewichte bedingt

Im Unfälle an Kreisfräsen möglichst zu vermeiden, ist durchaus notwendig, auf zweckmäßige Aufstellung und Konstruktion Gewicht zu legen.

Ausgiebige Beleuchtung, von außen abgegebener Standort bei genügend weitem Raum, ebener oder nicht glatter Fußboden sind neben solider Lagerung der Welle, ebener, gut befestigter und den zu verrichtenden Arbeiten entsprechend hoher Tisch sind Haupterfordernisse einer Kreisfräse. Doch auch eine für einen bestimmten Zweck konstruierte Fräse nicht ohne vermehrte Unfallgefahr für eine ganz andere Einrichtungen erforderliche Arbeit verwendet werden kann, liegt an der Hand. Eine Großzahl der Verletzungen ereignet sich weniger direkt beim Schneiden, als gerade bei den durch die Bedienung der Kreisfräse bedingten Nebenarbeiten, z. B. beim Wegräumen von Spänen und Abfällen unter dem Tisch während des Betriebes. In beiden Fällen, aber doch meistens auf derjenigen Seite der Fräse, von welcher aus das Abräumen geschieht, unten am Gestell oder am Tisch angebracht, das größte zur Verwendung kommende Freischnittblatt mindestens 5 cm überragende Wied- oder Holzwanne, verhindern solche Verletzungen. Viele und schwere Verletzungen kommen auch zu Stande beim Wegräumen von Sägespänen und Abfällen, welche sich auf dem Tisch anheben. Diese lassen sich meist durch die Anbringung überdeckender Holz- und Eisenbleche oder eigentlicher Schutzhauben vermeiden, welche zugleich das Auswerfen von Spänen in die Augen verhindern, sowie das Wegschleudern irgenwie mit der Fräse in Verbindung kommender Gegenstände nach Möglichkeit ausschließen. Je nach der Konstruktion vermögen diese Verdecke in vielen Fällen auch die beim Schneiden selbst vorkommenden Verletzungen zu verhüten. Es handelt

über die Fräse gezogen. Zum Schneiden wird das Holz auf den Aufschlagwinkel gelegt, durch Andrücken an denselben weicht der Wagen samt Schutzhaube nach Maßgabe des Schrägchnittes zurück, bis der Druck auf das Holzstück gegen die Fräse hin aufhört. An bereits bestehenden Fräsen läßt sich diese Einrichtung zum Brennholzschneiden in der in Fig. 1 dargestellten Weise ausführen.

Der Tisch o o wird mit Rollen b b auf dem Gestell a a gelagert. Vor der auf dem Tisch gelagerten Schutzhaube f f sind zwei Aufschlaglatten angebracht. Durch Andrücken des zu schneidenden Holzstückes an diese weicht der Tisch zurück und die Fräse tritt dem entsprechend aus dem Verdeck heraus. Unter der Einwirkung der Gegengewichte o o kehrt letzteres wieder in die Schutzlage zurück, wenn das Vordringen des Holzstückes aufhört. Durch die beiden Aufschlaglatten d d



Figur 2

Das Fräsendeck ist in der Figur nicht dargestellt.

mit die Mühsamkeit der Bewegung somit beschränkt, daß das Verdeck f f nicht mit der Fräse in Verbindung kommen kann. Die eiserne Aufschlaglatten oben oder nicht bloß dem Holzstück als fester Rückhalt, sondern verhindern auch, wenn sie in genügender seitlichem Abstand vom Freischnitt abgebrannt sind, daß die Spannen hinter dem Holzstück in den Bereich der Fräse gedrückt werden können. Um diese Kreisfräse auch zum Längsschneiden benutzen zu können, kann ein noch höher zu beschreibender Spezialfall angebracht und die Schutzhaube zum bequemeren Abheben eingerichtet werden.

Aus der Praxis - Für die Praxis

- 738. Wäre jemand so freundlich, Auskunft zu geben, was gegen den Schwamm in einem Gebäude zu tun oder angewendet ist? Mit gefl. Auskunft wäre sehr dankbar.
739. Gibt es ein Mittel, um das Anlaufen der Schaufeln zu verhüten?
740. Welches ist die billigste und doch feinste Methode für einen größeren Breitenmesser?
741. Welche Sägen oder Kremsen würde gegen Verletzung einer Holzbearbeitungsmaschine bessere oder andere Vorteile nach Zeichnung liefern? Gest. Offerten unter Nr. 741 an die Expedition.
742. Wer hätte einen 2-2 1/2 HP Petrolmotor, gebraucht, jedoch gut erhalten, zu verkaufen? System nebst anderer Beschreibung und Preisangabe sehr erwünscht. Offerten gefl. unter Nr. 742 an die Expedition.
743. Bei längerem Gebrauch des Reitzzeuges zum Zerschneiden werden namentlich die Reitzfedern so abgeschliffen, daß dieselben den Tisch nicht mehr genau und gleichmäßig aufrichten lassen. Wäre jemand so gütig, in diesem Blatte Auskunft zu geben, wie sich Reitzfedern wieder schärfen lassen und welche Mittel dazu nötig sind, ebenso wie sich das Hauptpaar des Reitzzeuges besserhalten läßt?
744. Wer liefert Gasbrenner für Kesselanlagen?
745. Wer liefert taugliche Ketten, von 1. bis 2. Klasse, wagenmäßig, Länge 5,70, 4,50 und 2,25, Breite 11 und 12 cm, Dicke 27 mm? Beste Offerte unter Nr. 745 durch die Expedition erbeten.
746. Wer ist Lieferant von Eisenplatten und Rippen für Niederstühle, Weis- und Niederstühle? Offerten an Oberwolf Bühligen.
747. Kann man jemand mitteilen, welche Gussmaschinen Gussbleche liefern? Offerten unter Nr. 747 an die Expedition.
748. Wie viele Pferdekräfte können auf 30 Schandentner bei 140 Meter Gefälle mit 600 Meter Höhenlage erzielt werden? Ist vielleicht irgend eine Firma geneigt, sich aus Ausbeutung dieser Kraft für Radtrieb oder elektrische Vorbeleuchtung zu beteiligen? Näheres unter Nr. 748 an die Expedition, S. 81.
749. Wer fabriziert Vorwand-Ölglühbirnen für Petrolmotoren event. wo kann man solche beziehen?
750. Welche Firma befaßt sich mit der Einrichtung elektrischer Beleuchtung für feste (Schiffen) von ca. 5-8 Zügen? Die Kraft muß auf Holz erzeugt werden. Nähere Offerten nimmt entgegen Hdb. Ruppert, Sägen, Sägen bei Sarghof.
751. Könnte mir jemand ein Mittel angeben, gegen den Solgerum in Bruststiel und eigener Hausstube? Wenn Dank zum Voraus.
752. Welcher leistungsfähige Nagelstempel liefert billigst an Eisenhandlungen von Sand geschmiedete Nägel? Offerten unter Nr. 752 an die Expedition senden.
753. Wie lassen sich Hartgussgegenstände drehen, braucht es dazu extra Stahl u. w. und wo?
754. Welche Gattungen sind die billigsten, Bedeckungen, Holz- oder Strohpapier in Böden von 1 1/2 bis 3 mm und wer ist Lieferant dieses Artikels im Jura?
755. Auf welche Weise hat man den größten Aufschuß mittels Wasserstrahl oder Hochdruckdüse bei einer Wassermenge von 25-40 Schandentner und einem Gefälle von 8 m? Wie

Advertisement for a 'Werkzeug' (tool) featuring a large illustration of a wooden cabinet or workbench. The text includes 'Werkzeuge' and 'Werkzeug' and mentions 'Entworfen von Aug. Schütz, Zürich I.' and 'Ausgeführt von J. Jäger, Zürich V.'

große Cementröhren wären nötig, um obiges Wasserquantum zu leiten und wie viel Gefäll soll die Leitung haben auf 200 m Länge?

756. Wer liefert runde und viereckige geschliffene Scheiben für Velo-, Feuerwehr- und Rutschenlaternen zc.?

757. Wer hätte eine wenig gebrauchte, gute Säulen- oder Wandbohrmaschine für Löcher bis 60 mm sofort gegen Barzahlung abzugeben?

758. Was würde sich am besten eignen, ein Wasserrad oder Turbine, bei 3 Meter Gefäll und bei einer Wassermenge im Minimum 200 und Maximum 400 Sekundenliter? Wie viel Kraft würde es ergeben? Für Antwort besten Dank.

Antworten.

Auf Frage **688.** Fischbänder jeder Art liefert franko jeder Bahnstation zu billigen Preisen J. Schwarzenbach, Genf.

Auf Frage **691.** Möbel- und Ausschreiner-Zeichnungen von den einfachsten Formen bis zum höchsten Comfort, in allen Stylrichtungen, Maßstab 1:10, sowie ausführliche Werkstattzeichnungen in natürlicher Größe auf starkes Zeichenpapier liefert A. Schirich, Atelier für Bau- und Möbelzeichnungen, Zürich I.

Auf Frage **693.** Stahlrohre ohne Naht jeder Lichtweite und Wandstärke liefern die Deutsch-Oesterreichischen Mannesmannröhren-Werke Düsseldorf, vertreten in der Schweiz durch A. M. Koller, Auf der Mauer, 16, Zürich, der Preislisten und Muster zur Verfügung hält.

Auf Frage **697.** Würde eine Turbine empfehlen und die Kraft wäre genügend für zwei Holzdrehbänke. Solche Turbinen liefert A. Aeschlimann, mech. Werkstätten Thun.

Auf Frage **705.** Aus Ihrer Frage glaube ich entnehmen zu können, daß Sie ein Reservoir resp. eine Röhre von 2 m³ Inhalt mit Wasser speisen wollen. Zu diesem Zweck steht Ihnen Dampf von 2 Atm. zur Verfügung. Um dies zu bewerkstelligen, empfehle ich Ihnen eine Dampfstrahlpumpe oder Elevator. Bei Ihrem disponiblen Dampfdruck von 2 Atm. saugt der Elevator das Wasser bis auf 4 Meter Höhe an und drückt es in das Reservoir. Um Ihnen bestimmte Offerte abgeben zu können, fehlen mir noch einige Angaben. Setzen Sie sich daher mit der Firma F. Weisner, Zürich II in Verbindung.

Auf Frage **706.** Bei vorliegenden Verhältnissen ist eine Turbine mit offenem Wasserkasten das beste und billigste. Die Kraft beträgt 26 Pferde. Wenden Sie sich bezl. Kostenberechnungen an Egli u. Cie., Maschinenfabrik Tann-Rütti (Zürich), welche Turbinen als Spezialität bauen.

Auf Frage **706.** Bei 3,7 Meter Gefäll und 700 Liter pro Sekunde ist eine Kraft von 25 Pferden erhältlich mit einer Turbine. Solche liefert besten Systems A. Aeschlimann, mech. Werkstätten, Thun.

Auf Frage **711.** Wenden Sie sich an die Firma Aug. Etter, Zürich, Stampfenbachstraße 26.

Auf Frage **713.** Wünschen mit Fragesteller über Holz trocken-Apparate in Correspondenz zu treten. Warns-Gaye u. Bloch, Hamburg.

Auf Frage **713.** Journeröfen, Leim- und Trockenöfen, liegend, vorteilhaftestes Fabrikat, Patent, liefert Schuler-Rhynner, Schlossermeister, Brunnen.

Auf Frage **714.** Wenden Sie sich an die Firma Aug. Etter, Zürich, Stampfenbachstraße 26.

Auf Frage **714.** Die in A. Hartleben's (Wien) Chemisch-technischer Bibliothek erschienenen Bände: 2. Sidherr-Schönberg, „Die Spiritus- und die Preßhefe-Fabrikation“. 18. Brunner, „Die Fabrikation der Schmiermittel“. 27. Pia, „Die Verwertung der Weintrübsäure“. 186. Pia, „Die Cognac- und Weinspritzfabrikation“. 158. Kräger, „Die Fabrikation der Wagenfette“. 118. Wilfert, „Die Kartoffel- und Getreidebrennerei“. 135. Graber, „Die Fabrikation von Rhum, Arrak und Cognac“. 225. Andéss, „Vegetabilische Oele und Fette“. 25. Andéss, „Vegetabilische und Mineral-Maschinenöle“. 83. Thalmann, „Die Fette und Oele“.

Auf Frage **716.** Lieferantin vorzüglicher Werkstätten ist die Aktiengesellschaft der Dfenfabrik Sursee vorm. Weltert u. Co., in Sursee.

Auf Frage **716.** Vorzügliche Werkstatt-Defen irischen Systems liefert die Firma Giesler-Hüni, Bleicherweg 2 u. 4 in Zürich. Zeichnungen und Preislisten stehen zu Diensten.

Auf Frage **716.** Werkstatt-Defen nach irischem System, feuerfest ausgemauert bis 800 Kubikmeter Heizkraft, für Holz- und Kohlenfeuerung liefern in bewährter und solider Ausführung und stehen Prospekt zu Diensten. Paravicini u. Waldner, Basel.

Auf Frage **717.** Wie lang soll die neue Leitung sein? Je nach der verlangten Länge könnte Ihnen Offerte machen. Henri Gerber, St. Zmmer.

Auf Frage **719.** diene zur Nachricht, daß C. A. Streuli, Schlossermeister in St. Gallen stets fertiges Steinhauergeschirr auf Lager hält, sowie auf Bestellung jedes beliebige Quantum von solchem anfertigt und liefert. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage **721.** Wenden Sie sich an C. Karcher u. Cie., Zürich I.

Auf Frage **721.** Erlaube mir, Ihnen mitzuteilen, daß ich mich mit derartigen Arbeiten befaße und für betriebigende und sorgfältige Ausführung Zeugnisse vorweisen kann. Jakob Holliger, Mechaniker, Reinach (Aargau).

Auf Frage **722.** Wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Wir besitzen die Vertretung für Engros, einer Fabrik, welche als Spezialität religiöse Kerotypen (auch farbige) liefert. Strub u. Schmutz, Trimbach-Oben.

Auf Frage **725.** Substanzen zum Einsetzen (Härten) von Eisen ohne welchen Schlackenansatz, kann man selbst bereiten, indem man alte Lederschuhe oder alte Kleiderreste in einem gewöhnlichen Ofen anzündet und wenn sie in Glut stehen, in einen Eisenkasten schöpft und etwas einklopft und gut zudeckt, daß die Glut erstickt. Ist dieser Ledertohl erstarrt, so hebt man Staub oder anderes daraus, stampft die Kohle auf Erbengröße, füllt damit ein Blechstückchen zur Hälfte, legt die zu härtenden Eisenteile hinein, deckt sie mit Ledertohlen ergast zu und bringt das Kistchen anderthalb Stunden in ein lebhaftes, ringsum schließendes Holz-ohlenfeuer und schüttet den Inhalt in reines, kaltes Wasser. J.

Auf Frage **725.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten, da ich Fabrikant von verlangten Substanzen zum Härten bin. H. Hoß, Zürich III, Wyhggasse 6.

Auf Frage **727.** Unterzeichneter wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. E. Lommel, Ingenieur, Bern (Vertreter der Drahtseil-Fabriken von Wakefield).

Auf Frage **727.** Offerte von Hr. S. Finsterwald, Brugg geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage **728.** Wahrscheinlich kann Ihnen die Glanzpapierfabrik Oberhänsly u. Co. in Herisau dienen.

Auf Frage **732.** Wenden Sie sich an C. Karcher u. Cie., Zürich V.

Auf Frage **734.** Zahnräder in allen Größen liefert J. S. Kappit, Gießerei und Maschinenfabrik, Rapperswil.

Auf Frage **735.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. J. Weis, Wagner, Zug.

Auf Frage **735.** Offerte von R. Wolfensberger, Wagner, Greifensee (Zürich) geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage **735.** diene, daß wir uns speziell mit Fabrikation von Schlitten „Gibi“ befaßen und mit Fragesteller gerne in Verbindung treten. Gleichzeitig teilen mit, daß H. H. Knecht u. Cie. in Bern unsere Vertretung in diesem Artikel haben. Gebr. Schneider, Holzbiegerei, Thun.

Auf Frage **736.** Liefere zu billigen Preisen Spaten, Schaufeln und Haden. B. Luz, Hammermeister in Kleinlützel, St. Solothurn.

Auf Frage **736.** Wenden Sie sich an C. Karcher u. Cie., Zürich V.

Auf Frage **737.** Warum wollen Sie nicht das sich vorzüglich für Ihre Zwecke eignende Siemen'sche Drahtglas (zu beziehen bei Ruppert Singer u. Co. in Zürich) verwenden?

Submissions-Anzeiger.

Ausführung folgender Arbeiten am Trübbach (St. Gallen) in 3 Abteilungen, nämlich: 1. Erhöhung des Schutzdammes, links zwischen Staatsstraße und Eisenbahn; 2. Sperre Nr. 1 und Ufermauer links bei Kubli's Säge, und Verlängerung der Ufermauer rechts ob Sperre Nr. 5; 3. Hölzerne Sperre bei 14 + 10. Pläne, Voranschläge und Bauvorschriften liegen auf dem Gemeindeamt-Bureau in Fontnas zur Einsichtnahme auf. Die Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Trübbach-Verbauung“ versehen, bis spätestens den 23. ds. Mts. beim Gemeindeamt Wartau einzugeben.

Neubau eines Krankenhauses in Spiez, als Filiale der Anstalt „Gottesgnad“: 1. Erd-, Mauer- und Cementarbeiten. 2. Zimmermannsarbeiten. 3. Schreinerarbeiten. 4. Centralheizungsanlage. Pläne und Voranschläge können eingesehen werden auf dem Bureau der Bauleitung, Baumeister Königer in Worb. Angebote sind bis 25. Dezember 1898, abends, franko und versiegelt, mit der Aufschrift „Bauofferte“ dem Direktionspräsidenten, Herrn Dr. Mützenber in Spiez einzureichen.

Maurerarbeit am Rhein. Nr. 1532: Colmationsdurchschlag bei Station 32, im Haberdamm, oberhalb Sevelen. Voranschlag Fr. 8400. Nr. 1533: Colmationsdurchschlag bei Station Nr. 19: beim Schöllberg, zwischen Trübbach und Sargans. Voranschlag Fr. 2000. Die Vertragsbedingungen können eingesehen werden bei Herrn Bauführer Gasser in Trübbach und auf dem Rheinbau-Bureau in Rorschach. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Maurerarbeit am Rhein“ bis spätestens 23. Dezember einzugeben an das Rheinbaubureau Rorschach.

Die **Ausführung der eisernen Fenster, Oberlichter und Dachgeländer für das Gebäude des mechanisch-technischen Laboratoriums der eidg. Schulanstalten in Zürich.** Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare sind bei Herrn Prof. Recordon, Polytechnikum, Zimmer Nr. 18b, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für mech.-techn. Laboratorium in Zürich“ bis und mit dem 6.